

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (nachfolgend: AGB) gelten für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen der THM recycling solutions GmbH, Sulzfelder Straße 38 in 75031 Eppingen bzw. der Ehehalt GmbH, Sulzfelder Straße 38 in 75031 Eppingen (nachfolgend: „**Verkäufer**“) und ihren Kunden (nachfolgend: „**Käufer**“), wenn diese Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind. Sie gelten auch, wenn sie bei späteren Verträgen nicht erwähnt werden. Sie gelten auch für sämtlichen Online-Geschäftsverkehr zwischen dem Käufer und dem Verkäufer im E-Commerce. Ferner gelten die AGB bei Werk- und Dienstverträgen.
- 1.2 Diese AGB gelten ausschließlich. Entgegenstehende, zusätzliche oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Käufers werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn, der Verkäufer hätte ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt.
- 1.3 Diese AGB gelten auch dann, wenn der Verkäufer in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen die Lieferung vorbehaltlos ausführt oder diese AGB bei zukünftigen Geschäften nicht im Einzelfall beifügt.
- 1.4 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Mündliche Erklärungen vor oder bei Vertragsschluss sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.
- 1.5 Rechte, die dem Verkäufer nach den anwendbaren zwingenden gesetzlichen Vorschriften über diese AGB zustehen, bleiben unberührt.
- 1.6 Vertragssprache ist deutsch. Die deutsche Version der AGB ist bei Auslegungsfragen und Streitigkeiten maßgeblich.

§ 2 Angebot und Vertragsschluss

- 2.1 Angebote des Verkäufers sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindliches Angebot bezeichnet sind. Sie stellen nur die Einladung an den Käufer dar, ein entsprechendes Angebot durch Abgabe einer Bestellung dem Verkäufer zu unterbreiten. Alle Angaben zu den Waren in Katalogen und Prospekten, die Präsentation von Waren auf der Webseite und im online-shop des Verkäufers, im E-Commerce und in anderen werblichen Medien, sowie Angaben zur Erfüllung von gesetzlichen Vorgaben, sind dafür gedacht, sich einen Überblick über die Waren zu verschaffen und werden nicht Gegenstand des Vertrages soweit dies nicht ausdrücklich vereinbart wird.
- 2.2 Bestellungen des Käufers enthalten verbindliche Angebote. Der Verkäufer kann Bestellungen innerhalb von 14 Tagen nach ihrem Zugang annehmen. Die Annahme von Bestellungen erfolgt durch eine gesonderte Auftragsbestätigung des Verkäufers bzw. die Auslieferung der bestellten Ware bzw. die Rechnungsstellung.
- 2.3 Bestellt der Käufer über den Online-Shop des Verkäufers im E-Commerce wird der Käufer den Zugang der Bestellung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigen. Das Bestätigungsschreiben stellt noch keine Vertragsannahme dar.
- 2.4 Maßgeblich für den Zeitpunkt des Vertragsschlusses ist der Zugang der Auftragsbestätigung des Verkäufers

General Terms and Conditions (GTC)

§ 1 Scope of application

- 1.1 These General Terms and Conditions of Sale and Delivery (hereinafter: GTC) shall apply to all business transactions between THM recycling solutions GmbH, Sulzfelder Straße 38 in 75031 Eppingen or Ehehalt GmbH, Sulzfelder Straße 38 in 75031 Eppingen (hereinafter: "Seller") and its customers (hereinafter: "Buyer") if the latter are entrepreneurs (§ 14 BGB), a legal entity under public law or a special fund under public law. They also apply if they are not mentioned in later contracts. They also apply to all online business transactions between the Buyer and the seller in e-commerce. Furthermore, the GTC apply to contracts for work and services.
- 1.2 These GTC shall apply exclusively. Conflicting, additional or deviating terms and conditions of the Buyer shall not become part of the contract, unless the Seller has expressly agreed to their validity.
- 1.3 These General Terms and Conditions shall also apply if the Seller carries out the delivery without reservation in the knowledge of conflicting or deviating terms and conditions or does not attach these General Terms and Conditions to future transactions in individual cases.
- 1.4 Individual agreements made in individual cases shall in any case take precedence over these GTC. Verbal declarations before or at the conclusion of the contract are only binding if they are confirmed in writing.
- 1.5 Rights to which the Seller is entitled under the applicable mandatory statutory provisions governing these GTCs shall remain unaffected.
- 1.6 The contractual language is German. The German version of the GTC shall prevail in case of questions of interpretation and disputes.

§ 2 Offer and conclusion of contract

- 2.1 Offers of the seller are subject to change and non-binding, unless they are expressly designated as a binding offer. They only represent an invitation to the Buyer to submit a corresponding offer to the Seller by placing an order. All information about the goods in catalogs and brochures, the presentation of goods on the website and in the online store of the Seller, in e-commerce and other promotional media, as well as information to meet legal requirements, are intended to provide an overview of the goods and are not subject to the contract unless expressly agreed.
- 2.2 Orders of the Buyer contain binding offers. The Seller may accept orders within 14 days of their receipt. The acceptance of orders shall be effected by a separate order confirmation of the Seller or the delivery of the ordered goods or the issuance of an invoice.
- 2.3 If the Buyer orders via the Seller's online store in e-commerce, the Buyer will immediately confirm receipt of the order electronically. The confirmation letter does not yet constitute acceptance of the contract.
- 2.4 Decisive for the time of the conclusion of the contract is the receipt of the order confirmation of the Seller by the Buyer or, in case of immediate execution of the order, the delivery of the ordered goods to the Buyer or the issuance of the invoice. If, in individual cases, there is no order confirmation or the contract

beim Käufer bzw. bei sofortiger Ausführung des Auftrags die Auslieferung der bestellten Waren an den Käufer oder die Rechnungstellung. Sollte es im Einzelfall keine Auftragsbestätigung geben oder der Vertrag ohne Auftragsbestätigung zustande kommen, sind für den Inhalt des Vertrages zunächst die Angaben im Angebot und dann in der Rechnung des Verkäufers entscheidend.

- 2.5 Hat der Käufer Einwendungen gegen den Inhalt der Auftragsbestätigung bzw. die übersandten Waren, so muss er dieser unverzüglich widersprechen. Ansonsten kommt der Vertrag nach Maßgabe und Inhalt der Auftragsbestätigung zustande.
- 2.6 Der Verkäufer ist zum Rücktritt berechtigt, wenn der Käufer über seine Kreditwürdigkeit unrichtige Angaben macht, der Käufer seine Zahlungen eingestellt hat oder über sein Vermögen die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt wurde und der Käufer nach erneuter Zahlungsaufforderung nicht innerhalb einer Woche die geschuldeten Zahlungen leistet.
- 2.7 Vertragsschluss und Vertragserfüllung stehen unter dem Vorbehalt, dass keine Hindernisse aufgrund von deutschen, US-amerikanischen sowie sonst anwendbaren nationalen, EU- oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts bzw. Embargos oder Sanktionen entgegenstehen. Der Besteller ist für die Einhaltung der Exportkontrollbestimmungen selbst verantwortlich. Er ist insbesondere selbst verpflichtet alle Informationen und Unterlagen beizubringen und Erlaubnisse, Lizenzen, Genehmigungen und Freigaben auf eigene Kosten einzuholen, die für die Ausfuhr, Verbringung bzw. Einfuhr der Produkte benötigt werden. Die Verweigerung einer Ausfuhrgenehmigung berechtigt den Käufer nicht zum Rücktritt vom Vertrag oder zu Schadensersatz.
- 2.8 Der Verkäufer kann den Vertrieb einzelner Produkte aus begründetem Anlass jederzeit einstellen, ohne dass der Käufer gegenüber dem Verkäufer Rechte oder Ansprüche herleiten kann.

§ 3 Änderungen, Warenbeschreibung

- 3.1 Handelsübliche oder unwesentliche Änderungen der Ware in Qualität und Quantität werden bei serienmäßiger Herstellung wie auch bei Sonderanfertigung vom Käufer zugestanden. Dies gilt vor allem für unerhebliche Farb- oder Materialabweichungen. Roh- und Hilfsstoff-Toleranzen, die vom Verkäufer vorgegeben sind, sowie fertigungstechnisch bedingte, nicht vermeidbare Abweichungen stellen keinen Grund für Beanstandungen seitens des Käufers dar, soweit die Verwendbarkeit zum vertraglich vereinbarten Zweck nicht beeinträchtigt wird.
- 3.2 Bezieht sich der Vertrag auf Waren, die einer technischen Weiterentwicklung unterliegen, ist der Verkäufer berechtigt, die Waren entsprechend dem jeweils aktuellsten Entwicklungsstand bzw. Herstellerdatenblatt zu liefern, soweit die Verwendbarkeit zum vertraglich vereinbarten Zweck nicht beeinträchtigt wird. Ebenso sind Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen, zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen. Der Käufer ist verpflichtet, den Verkäufer darauf hinzuweisen, falls sein Interesse ausschließlich auf den bestellten Typ beschränkt ist und in keinem Fall von diesem Typ abgewichen werden darf.
- 3.3 Die Sicherheitsdatenblätter bzw. technischen Merkblätter des Verkäufers sowie sonstige Herstellerdatenblätter beschreiben die Ware. Sie gelten nicht als Zusage einer bestimmten Eigenschaft bzw. Garantie. Eine Zusage bzw. Garantie ist nur dann anzunehmen, wenn der Verkäufer sie ausdrücklich schriftlich erklärt.
- 3.4 Angaben über die vom Verkäufer vertriebenen Waren (z.B. Gewichte, Maße, Belastbarkeit, Toleranzen und

is concluded without an order confirmation, the details in the offer and then in the invoice of the Seller shall be decisive for the content of the contract.

- 2.5 If the Buyer has any objections to the content of the order confirmation or the goods sent, he must object to this without delay. Otherwise, the contract shall be concluded in accordance with the terms and contents of the order confirmation.
- 2.6 The Seller is entitled to withdraw from the contract if the Buyer gives incorrect information about his creditworthiness, if the Buyer has stopped his payments or if insolvency proceedings have been filed against his assets and the Buyer does not make the payments due within one week after a renewed request for payment.
- 2.7 Conclusion and performance of the contract are subject to the proviso that there are no obstacles due to German, US-American or other applicable national, EU or international regulations of foreign trade law or embargos or sanctions. The Buyer shall be responsible for compliance with export control regulations. In particular, he is obliged to provide all information and documents and to obtain all permits, licenses, approvals and releases required for the export, transfer or import of the products at his own expense. The refusal of an export permit does not entitle the Buyer to withdraw from the contract or to claim damages.
- 2.8 The Seller may discontinue the distribution of individual products at any time for justified reasons without the Buyer being able to derive any rights or claims against the Seller.

§ 3 Changes, description of goods

- 3.1 Customary or insignificant changes of the goods in quality and quantity are conceded by the Buyer in case of serial production as well as in case of custom-made products. This applies in particular to insignificant deviations in color or material. Raw material and auxiliary material tolerances specified by the Seller as well as unavoidable deviations due to production technology shall not constitute a reason for complaints on the part of the Buyer, provided that the usability for the contractually agreed purpose is not impaired.
- 3.2 If the contract relates to goods which are subject to further technical development, the Seller shall be entitled to deliver the goods in accordance with the latest development status or manufacturer's data sheet, insofar as the usability for the contractually agreed purpose is not impaired. Likewise, deviations due to legal regulations are permissible as long as they do not impair the usability for the contractually intended purpose. The Buyer is obliged to inform the Seller if his interest is exclusively limited to the ordered type and in no case may deviate from this type.
- 3.3 The safety data sheets or technical data sheets of the Seller and other manufacturer data sheets describe the goods. They shall not be deemed to be an assurance of a specific property or guarantee. An assurance or guarantee shall only be accepted if the Seller expressly declares it in writing.
- 3.4 Information about the goods sold by the Seller (e.g. weights, dimensions, load capacity, tolerances and technical data) as well as representations of the same (e.g. drawings and illustrations), in particular in

technische Daten) sowie Darstellungen derselben (z.B. Zeichnungen und Abbildungen), insbesondere in Prospekten, Katalogen, Werbeschriften und sonstigen Dokumenten sowie der Webseite und im online-shop des Verkäufers sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Beschaffenheit und Verwendbarkeit zu einem bestimmten Zweck vertraglich vereinbart wird und stellen keine Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantie des Verkäufers dar.

§ 4 Preise und Preisanpassung

- 4.1 Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten die in der Auftragsbestätigung des Verkäufers genannten Preise in Euro. Die Preise gelten ab Werk des Verkäufers und nur für den in der Auftragsbestätigung aufgeführten Leistungs- und Lieferumfang. Nicht eingeschlossen sind insbesondere Kosten für Fracht, Verpackung, Versicherung, Zoll, öffentliche Abgaben und Umsatzsteuer.
- 4.2 Die gesetzliche Umsatzsteuer wird in der Rechnung in der am Tage der Rechnungsstellung geltenden Höhe gesondert ausgewiesen. Bei Exportlieferungen gilt dies auch für die Zollgebühren und andere öffentliche Abgaben.
- 4.3 Soweit zwischen Vertragsschluss und Auslieferung der bestellten Waren vom Verkäufer nicht vertretbare und im Zeitpunkt des Vertragsschlusses unvorhersehbare Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund Marktpreis-, Material- und Rohstoffpreisänderungen, eintreten, die dazu führen, dass der Verkäufer die Waren von seinem Lieferanten nur zu schlechteren wirtschaftlichen Bedingungen beziehen kann, als dies im Zeitpunkt des Vertragsschlusses mit dem Käufer absehbar war, ist der Verkäufer berechtigt, die mit dem Käufer vereinbarten Preise im Rahmen der veränderten Umstände und ohne Berechnung eines zusätzlichen Gewinns anzupassen, wenn die Waren erst mehr als drei Monate nach Vertragsschluss ausgeliefert werden sollen. Beträgt die Erhöhung des mit dem Käufer vereinbarten Netto-Kaufpreises mehr als 15 %, kann der Käufer von dem geschlossenen Vertrag zurücktreten.
- 4.4 Der Verkäufer ist berechtigt, ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen oder zu erbringen, wenn ihm nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Käufers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung offener Forderungen gefährdet wird. Dies gilt entsprechend, wenn der Käufer die Bezahlung offener Forderungen des Verkäufers verweigert bzw. nicht leistet und keine unstreitigen oder rechtskräftig festgestellten Einwände gegen die Forderungen des Verkäufers bestehen.

§ 5 Zahlungsbedingungen

- 5.1 Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart, sind alle Rechnungen des Verkäufers ohne jeglichen Abzug sofort porto- und spesenfrei auf das auf der Rechnung genannte Verkäuferkonto spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum in EUR zu bezahlen.
- 5.2 Bei Zahlungen aus dem Ausland kann alternativ zu diesen Zahlungsbedingungen auch mittels eines von einer deutschen Bank bestätigten, unwiderruflichem Akkreditiv gezahlt werden. Ersatzteile und Komponenten sind netto ohne Abzug sofort zahlbar.
- 5.3 Gerät der Käufer mit einer fälligen Zahlung in Verzug, ist der Verkäufer je Rechnung berechtigt Zinsen ab Fälligkeitsdatum in Höhe von 9 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zuzüglich einer Verzugs pauschale von EUR 40,00 sowie angemessener Inkassokosten und Anwaltsgebühren zu erheben und alle ausstehen-

brochures, catalogs, promotional literature and other documents as well as the website and online store of the Seller are only approximately authoritative, unless the quality and usability for a particular purpose is contractually agreed and do not constitute a quality or durability guarantee of the Seller.

§ 4 Prices and price adjustment

- 4.1 Unless otherwise agreed, the prices stated in the Seller's order confirmation shall apply in Euro. The prices shall apply ex works of the Seller and only for the scope of performance and scope of delivery specified in the order confirmation. Not included are in particular costs for freight, packaging, insurance, customs, public charges and VAT.
- 4.2 The statutory value-added tax shall be shown separately on the invoice in the amount applicable on the date of invoicing. For export deliveries, this also applies to customs duties and other public charges.
- 4.3 If, between the conclusion of the contract and the delivery of the ordered goods, cost increases occur which cannot be justified by the Seller and which were unforeseeable at the time of the conclusion of the contract, in particular due to changes in market prices, material and raw material prices, and which result in the Seller only being able to obtain the goods from its supplier under worse economic conditions than was foreseeable at the time of the conclusion of the contract with the Buyer, the Seller shall be entitled to adjust the prices agreed with the Buyer within the scope of the changed circumstances and without charging any additional profit, than was foreseeable at the time of the conclusion of the contract with the Buyer, the Seller shall be entitled to adjust the prices agreed with the Buyer within the scope of the changed circumstances and without charging any additional profit if the goods are to be delivered more than three months after the conclusion of the contract. If the increase of the net purchase price agreed with the Buyer is more than 15%, the Buyer may withdraw from the concluded contract.
- 4.4 The Seller shall be entitled to perform or render outstanding deliveries or services only against advance payment or provision of security if, after conclusion of the contract, circumstances become known to the Seller which are likely to substantially reduce the creditworthiness of the Buyer and which jeopardize the payment of outstanding claims. This shall apply mutatis mutandis if the Buyer refuses to pay the Seller's outstanding claims or fails to make payment and there are no undisputed or legally established objections to the Seller's claims.

§ 5 Terms of payment

- 5.1 Unless otherwise agreed in writing, all invoices of the Seller shall be paid immediately in EUR without any deductions, free of postage and expenses, to the Seller's account stated on the invoice, at the latest within 30 days after the invoice date.
- 5.2 For payments from abroad, as an alternative to these terms of payment, payment can also be made by means of an irrevocable letter of credit confirmed by a German bank. Spare parts and components are payable net without deduction immediately.
- 5.3 If the Buyer is in default with a due payment, the Seller shall be entitled to charge interest per invoice from the due date at a rate of 9 percentage points above the respective base interest rate plus a flat-rate default fee of EUR 40.00 as well as reasonable collection costs and attorney's fees and to make all outstanding invoice amounts due immediately. The

den Rechnungsbeträge sofort fällig zu stellen. Die Geltendmachung eines höheren Verzugs Schadens bleibt dem Verkäufer vorbehalten.

- 5.4 Wechsel und Schecks werden nur aufgrund ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung und nur zahlungshalber entgegengenommen. Diskontspesen und sonstige Wechsel- und Scheckkosten sind vom Käufer zu tragen. Die Verkäuferrechte aus § 9 dieser AGB bleiben bis zur vollständigen Erfüllung aller Wechselforderungen bestehen.
- 5.5 Der Verkäufer ist berechtigt, Zahlungen des Käufers zunächst auf dessen älteste Schuld anzurechnen. Sind Kosten und Zinsen entstanden, ist der Verkäufer berechtigt, die Zahlung auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptforderung anzurechnen.
- 5.6 Nimmt der Käufer nach Ablauf einer ihm gesetzten Nachfrist gekaufte Ware nicht ab (Annahmeverzug), tritt die Fälligkeit des Kaufpreises mit dem Datum der Erklärung der Versandbereitschaft des Verkäufers ein. Zugleich kann der Verkäufer ab dem Zeitpunkt des Annahmeverzuges eine Aufwandspauschale für Lagerkosten verlangen. Diese beträgt ohne besonderen Nachweis 0,5 % der Netto-Auftragssumme je angefangener Woche des Annahmeverzuges und ist auf 5 % des betroffenen Netto-Kaufpreises begrenzt. Es bleibt dem Käufer und dem Verkäufer unbenommen, den Nachweis zu führen, dass im Zusammenhang mit der Nichtabnahme von Ware keine, geringere oder höhere Lagerkosten entstanden sind. Sonstige Ansprüche bleiben hiervon unberührt.

§ 6 Aufrechnung, Zurückbehaltung, Abtretung

- 6.1 Gegenforderungen des Käufers berechtigen ihn nur dann zur Aufrechnung oder zur Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts, wenn sie rechtskräftig festgestellt oder unstreitig sind. Dies gilt nicht für einen Gegenanspruch wegen eines Mangels, der auf demselben Vertragsverhältnis wie die Kaufpreisforderung beruht.
- 6.2 Die Abtretung jeglicher Forderungen des Käufers gegen den Verkäufer aus der Vertragsbeziehung an Dritte bedarf zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Zustimmung des Verkäufers. Der Verkäufer wird seine Zustimmung nur aus berechtigten Gründen verweigern.

§ 7 Lieferung, Liefer- und Leistungszeit und Teillieferungen

- 7.1 Lieferungen erfolgen, soweit nichts anderes vereinbart ist, ab Werk des Verkäufers (EXW Incoterms® 2020).
- 7.2 Bei vom Verkäufer angegebenen Lieferfristen und Lieferterminen handelt es sich um voraussichtliche, unverbindliche Fristen und Termine. Der Verkäufer haftet nicht für Lieferverzögerungen. Lieferfristen und -termine sind für den Verkäufer nur bindend, wenn er diese ausdrücklich schriftlich als verbindlich bezeichnet oder bestätigt hat. Soweit nicht anders vereinbart, sind Lieferungen vom Verkäufer termingerecht erfüllt, wenn die Waren am Geschäftssitz des Herstellers bzw. am Geschäftssitz oder Lager des Verkäufers einer Transportperson zum Transport an den Käufer übergeben werden oder der Verkäufer dem Käufer nach dessen Annahmeverzug die Versandbereitschaft der Waren mitgeteilt hat.
- 7.3 Ist eine bestimmte Lieferfrist vom Verkäufer nicht ausdrücklich schriftlich zugesagt, erfolgt die Lieferung auf Abruf des Käufers frühestens jedoch zwei Wochen nach Vertragsabschluss.
- 7.4 Vereinbarte Lieferfristen beginnen nicht vor der vollständigen Beibringung der vom Käufer zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen und Freigaben, der Abklärung aller Fragen sowie dem Eingang einer vereinbarten Anzahlung. Die Einhaltung der Lieferfrist oder

Seller reserves the right to claim higher damages for default.

- 5.4 Bills of exchange and checks shall only be accepted on the basis of an express written agreement and only on account of payment. Discount charges and other bill of exchange and check costs are to be borne by the Buyer. The Seller's rights from § 9 of these General Terms and Conditions shall remain in force until the complete fulfillment of all bill of exchange claims.
- 5.5 The Seller shall be entitled to credit payments of the Buyer first against the Buyer's oldest debt. If costs and interest have been incurred, the Seller shall be entitled to set off the payment against the costs, then against the interest and finally against the principal claim.
- 5.6 If the Buyer does not accept purchased goods after the expiry of a grace period granted to him (default in acceptance), the purchase price shall become due on the date of the Seller's declaration of readiness for dispatch. At the same time, the Seller may demand a lump sum for storage costs from the date of default in acceptance. This shall amount to 0.5% of the net order value for each week or part thereof of the delay in acceptance and shall be limited to 5% of the net purchase price concerned. The Buyer and the Seller shall be at liberty to prove that no, lower or higher storage costs were incurred in connection with the non-acceptance of goods. Other claims remain unaffected.

§ 6 Set-off, retention, assignment

- 6.1 Counterclaims of the Buyer shall only entitle him to set-off or to assert a right of retention if they have been legally established or are undisputed. This shall not apply to a counterclaim due to a defect which is based on the same contractual relationship as the purchase price claim.
- 6.2 The assignment of any claims of the Buyer against the Seller arising from the contractual relationship to third parties shall require the written consent of the Seller in order to be effective. The Seller shall refuse its consent only for justified reasons.

§ 7 Delivery, delivery and performance time and partial deliveries

- 7.1 Unless otherwise agreed, deliveries shall be made ex works of the Seller (EXW Incoterms® 2020).
- 7.2 Delivery periods and delivery dates stated by the Seller are estimated, non-binding periods and dates. The Seller shall not be liable for delays in delivery. Delivery periods and dates shall only be binding on the Seller if the Seller has expressly designated or confirmed them as binding in writing. Unless otherwise agreed, deliveries by the Seller shall be deemed to have been made on time if the goods are handed over to a transport person for transport to the Buyer at the manufacturer's place of business or at the Seller's place of business or warehouse, or if the Seller has notified the Buyer that the goods are ready for dispatch after the Buyer has defaulted in accepting the goods.
- 7.3 If a specific delivery period has not been expressly agreed in writing by the Seller, delivery shall be made on the Buyer's call at the earliest, however, two weeks after conclusion of the contract.
- 7.4 Agreed delivery periods shall not commence prior to the complete provision of the documents, approvals and releases to be procured by the Buyer, the clarification of all questions and the receipt of an agreed down payment. Compliance with the delivery period or delivery date shall be subject to the timely and

- des Liefertermins setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung dieser und aller übrigen Verpflichtungen des Käufers voraus. Die Einhaltung vereinbarter Lieferfristen und -termine steht unter dem Vorbehalt rechtzeitiger und ordnungsgemäßer Selbstbelieferung des Verkäufers. Entsprechendes gilt für Leistungsfristen und Liefertermine.
- 7.5 Erhält der Verkäufer auf Grund von ihm nicht zu vertretenden Gründen Lieferungen oder Leistungen von Herstellern, Vorlieferanten oder Subunternehmern trotz ordnungsgemäßer kongruenter Eindeckung nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig oder treten Ereignisse höherer Gewalt, d.h. unverschuldete Leistungshindernisse mit einer Dauer von mehr als vier Wochen ein, so wird der Verkäufer den Käufer rechtzeitig schriftlich informieren. In diesem Fall ist der Verkäufer berechtigt, die Lieferung bzw. Leistung um die Dauer der Behinderung herauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten, letztgenanntes soweit der Verkäufer seiner vorstehenden Informationspflicht nachgekommen ist und das Leistungshindernis länger als 2 Monate andauert. Der höheren Gewalt stehen gleich Streiks bzw. Aussperrungen auch bei Vorlieferanten, behördliche Eingriffe, Energie- und Rohstoffknappheit, unverschuldete Transportengpässe, unverschuldete Betriebsbehinderungen zum Beispiel durch Feuer, Wasser und Geräteschäden, Cyberangriffe, Epidemien oder Pandemien und alle sonstigen Behinderungen, die bei objektiver Betrachtungsweise nicht vom Verkäufer schuldhaft herbeigeführt worden sind.
- 7.6 Ist ein Liefer- bzw. Leistungstermin oder eine Liefer- bzw. Leistungsfrist verbindlich vereinbart und wird aufgrund von Ereignissen nach vorstehender Ziffer 7.5 diese Frist bzw. dieser Termin um mehr als zwei Monate überschritten und ist dem Käufer infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zumutbar, kann er gegenüber dem Verkäufer nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist mit Ablehnungsandrohung von dem noch nicht erfüllten Teil des Vertrages zurücktreten. Der Eintritt des Lieferverzuges bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 7.7 Teillieferungen sind zulässig, wenn die Teillieferung für den Käufer im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, die Lieferung der restlichen bestellten Waren sichergestellt ist und dem Käufer hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen.
- 7.8 Rahmenaufträge, bei denen der Käufer eine bestimmte Warenmenge bestellt, die in mehreren Teillieferungen über einen bestimmten Zeitraum geliefert werden soll, sind nur mit gesonderter Vereinbarung bei fester Termineinteilung der einzelnen Lieferungen möglich. Der Rahmenauftrag darf, sofern nichts anderes vereinbart wird, eine Laufzeit von sechs Monaten nicht überschreiten. Bei Rahmenaufträgen hat der Abruf einzelnen Lieferungen spätestens 6 Wochen vor dem gewünschten Liefertermin sowie der gesamten Rahmenauftragsmenge spätestens 9 Monate nach Vertragsschluss durch den Käufer zu erfolgen.
- 7.9 Der Verkäufer haftet bei von ihm zu vertretendem Verzug nur bis zu einem Höchstbetrag von 10 % des Netto-Kaufpreises bezogen auf den Teil des Auftragsumfangs, der durch den Verzug betroffen ist. Die weitergehende Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit nach Ziff. 13.1 bleibt davon unberührt.
- 7.10 Erfolgt die Lieferung mit Leihverpackungen, wie Europaletten oder Gitterboxen, sind diese vom Käufer im Tauschverfahren über den Frachtführer kostenfrei zurückzugeben. Alle übrigen Packmittel sind Einweg-Verpackungen, die nicht an den Verkäufer zurückzugeben und vom Käufer selbst zu entsorgen sind.
- proper fulfillment of this and all other obligations of the Buyer. Compliance with agreed delivery periods and dates shall be subject to timely and proper delivery to the Seller. The same shall apply to performance periods and delivery dates.
- 7.5 If, for reasons for which the Seller is not responsible, the Seller does not receive deliveries or services from manufacturers, upstream suppliers or subcontractors, or does not receive them correctly or on time, despite proper congruent coverage, or if events of force majeure occur, i.e. impediments to performance through no fault of the Seller, with a duration of more than four weeks, the Seller shall inform the Buyer in writing in due time. In this case, the Seller shall be entitled to postpone the delivery or service for the duration of the impediment or to withdraw from the contract in whole or in part due to the part not yet fulfilled, the latter insofar as the Seller has fulfilled its aforementioned duty to inform and the impediment to performance lasts longer than 2 months. Force majeure shall include strikes or lockouts, including at upstream suppliers, official interventions, energy and raw material shortages, transport bottlenecks for which the Seller is not responsible, operational hindrances for which the Seller is not responsible, e.g. due to fire, water and equipment damage, cyber attacks, epidemics or pandemics and all other hindrances which, viewed objectively, were not culpably caused by the Seller.
- 7.6 If a delivery or performance date or a delivery or performance period has been bindingly agreed and if this period or this deadline is exceeded by more than two months as a result of events in accordance with Section 7.5 above and if the Buyer cannot reasonably be expected to accept the delivery or performance as a result of the delay, the Buyer may withdraw from the unfulfilled part of the contract vis-à-vis the Seller after the fruitless expiry of a reasonable grace period with the threat of rejection. The occurrence of the delay in delivery shall be determined in accordance with the statutory provisions.
- 7.7 Partial deliveries are permissible if the partial delivery is usable for the Buyer within the scope of the contractual purpose, the delivery of the remaining ordered goods is ensured and the Buyer does not incur any significant additional expenses or costs as a result.
- 7.8 Blanket orders in which the Buyer orders a certain quantity of goods to be delivered in several partial deliveries over a certain period of time are only possible with a separate agreement with fixed scheduling of the individual deliveries. Unless otherwise agreed, the framework order may not exceed a term of six months. In the case of blanket orders, the call-off of individual deliveries must be made by the Buyer no later than 6 weeks before the desired delivery date and of the entire blanket order quantity no later than 9 months after conclusion of the contract.
- 7.9 In the event of a delay for which the Seller is responsible, the Seller shall be liable only up to a maximum amount of 10% of the net purchase price in relation to the part of the scope of the order affected by the delay. The further liability for intent and gross negligence according to clause 13.1 remains unaffected.
- 7.10 If the delivery is made with returnable packaging, such as Euro pallets or skeleton containers, these are to be returned by the Buyer free of charge via the carrier in the exchange procedure. All other packaging is disposable and must not be returned to the Seller and must be disposed of by the Buyer.

§ 8 Gefahrübergang, Versendung und Versicherungen

- 8.1 Die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung der Waren geht mit deren Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung an den Käufer bestimmte Person auf den Käufer über. Damit hat der Verkäufer seine Lieferpflicht erfüllt. Das gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder eine für den Käufer fracht- bzw. kostenfreie Übersendung vereinbart ist bzw. der Verkäufer Versandart, Versandweg bzw. Versandperson auswählt. Der Verkäufer wird die Waren auf Wunsch und Kosten des Käufers durch eine Transportversicherung gegen die vom Käufer zu bezeichnenden Risiken versichern.
- 8.2 Verzögert sich die Übergabe oder Versendung infolge von Umständen, die der Käufer zu vertreten hat, so geht die Gefahr von dem Tag auf den Käufer über, an dem die Waren versandbereit sind und der Verkäufer dies dem Käufer angezeigt hat.
- 8.3 Wählt der Verkäufer die Versandart, den Versandweg und/oder die Versandperson aus, so haftet er nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit bei der betreffenden Auswahl.
- 8.4 Bei Warenrücksendungen durch den Käufer trägt dieser die Gefahr der Beschädigung und des zufälligen Untergangs.
- 8.5 Zur Erprobung, zur Miete, in Konsignation oder leihweise gelieferte Gegenstände lagern beim Kunden auf dessen Gefahr und sind gegen Einbruch, Feuer, Wasser und andere Gefahren zu versichern und sachgemäß zu lagern.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

- 9.1 Die gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen, die dem Verkäufer aus der Geschäftsverbindung gegen den Käufer zustehen, im Eigentum des Verkäufers. Der Käufer ist verpflichtet, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren für die Dauer des Eigentumsvorbehalts pfleglich zu behandeln. Insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Der Käufer tritt dem Verkäufer schon jetzt alle Entschädigungsansprüche aus dieser Versicherung ab. Der Verkäufer nimmt die Abtretung hiermit an. Sofern eine Abtretung nicht zulässig sein sollte, weist der Käufer hiermit seinen Versicherer unwiderruflich an, etwaige Zahlungen nur an den Verkäufer zu leisten. Weitergehende Ansprüche des Verkäufers bleiben unberührt. Der Käufer hat dem Verkäufer auf Verlangen den Abschluss der Versicherung nachzuweisen. Müssen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchgeführt werden, hat der Käufer diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen.
- 9.2 Der Käufer ist nicht berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zu verpfänden, zur Sicherung zu übereignen oder sonstige, das Eigentum des Verkäufers gefährdende Verfügungen zu treffen. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Käufer den Verkäufer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen und alle notwendigen Auskünfte zu geben, den Dritten über die Eigentumsrechte des Verkäufers zu informieren und an den Maßnahmen des Verkäufers zum Schutze der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Ware mitzuwirken. Der Käufer trägt alle von ihm zu vertretenden Kosten, die zur Aufhebung des Zugriffs und zu einer Wiederbeschaffung der Waren aufgewendet werden müssen.
- 9.3 Der Käufer tritt schon jetzt die Forderungen aus der Weiterveräußerung der Ware mit sämtlichen Nebenrechten an den Verkäufer ab, und zwar unabhängig davon, ob die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft wird. Der

§ 8 Transfer of risk, shipment and insurance

- 8.1 The risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods shall pass to the Buyer upon their handover to the forwarder, carrier or other person designated to carry out the shipment to the Buyer. The Seller has thus fulfilled its delivery obligation. This shall also apply if partial deliveries are made or if a shipment free of freight charges or costs for the Buyer has been agreed upon or if the Seller selects the type of shipment, the shipping route or the shipping person. At the request and expense of the Buyer, the Seller shall insure the goods against the risks to be specified by the Buyer by means of transport insurance.
- 8.2 If the handover or shipment is delayed due to circumstances for which the Buyer is responsible, the risk shall pass to the Buyer on the day on which the goods are ready for shipment and the Seller has notified the Buyer of this fact.
- 8.3 If the Seller selects the shipping method, the shipping route and/or the shipping person, the Seller shall only be liable for intent or gross negligence in the relevant selection.
- 8.4 In case of return of goods by the Buyer, the Buyer shall bear the risk of damage and accidental loss.
- 8.5 Items delivered for testing, rental, consignment or loan shall be stored at the customer's premises at the customer's risk and shall be insured against burglary, fire, water and other hazards and stored properly.

§ 9 Retention of title

- 9.1 The delivered goods remain the property of the Seller until full payment of all claims to which the Seller is entitled against the Buyer from the business relationship. The Buyer is obliged to treat the goods subject to retention of title with care for the duration of the retention of title. In particular, he shall be obliged to insure them adequately at his own expense against damage by fire, water and theft at replacement value. The Buyer hereby assigns to the Seller all claims for compensation arising from this insurance. The Seller hereby accepts the assignment. If an assignment should not be permissible, the Buyer hereby irrevocably instructs its insurer to make any payments only to the Seller. Further claims of the Seller shall remain unaffected. Upon request, the Buyer shall provide the Seller with evidence of the conclusion of the insurance policy. If maintenance and inspection work has to be carried out, the Buyer shall carry this out in good time at its own expense.
- 9.2 The Buyer shall not be entitled to pledge the goods subject to retention of title, to assign them by way of security or to make any other dispositions endangering the Seller's title. In the event of seizure or other interventions by third parties, the Buyer shall immediately notify the Seller in writing and provide all necessary information, inform the third party of the Seller's ownership rights and cooperate in the measures taken by the Seller to protect the goods subject to retention of title. The Buyer shall bear all costs for which he is responsible and which have to be incurred in order to cancel the seizure and to recover the goods.
- 9.3 The Buyer hereby assigns to the Seller the claims arising from the resale of the goods with all ancillary rights, irrespective of whether the goods subject to retention of title are resold without or after processing. The Seller accepts this assignment already now. If an assignment should not be permissible, the Buyer hereby irrevocably instructs the third-party debtor to make any payments only to the Seller. The

Verkäufer nimmt diese Abtretung schon jetzt an. Sofern eine Abtretung nicht zulässig sein sollte, weist der Käufer hiermit den Drittschuldner unwiderruflich an, etwaige Zahlungen nur an den Verkäufer zu leisten. Der Käufer ist widerruflich ermächtigt, die an den Verkäufer abgetretenen Forderungen treuhänderisch für den Verkäufer einzuziehen. Die eingezogenen Beträge sind sofort an den Verkäufer abzuführen. Der Verkäufer kann die Einziehungsermächtigung des Käufers sowie die Berechtigung des Käufers zur Weiterveräußerung widerrufen, wenn der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Verkäufer nicht ordnungsgemäß nachkommt, in Zahlungsverzug gerät, seine Zahlungen einstellt oder wenn die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Käufers beantragt wird. Mit der Anzeige der Abtretung an den Drittschuldner erlischt die Einziehungsbefugnis des Käufers. Im Fall des Widerrufs der Einziehungsbefugnis kann der Verkäufer verlangen, dass der Käufer die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern die Abtretung mitteilt.

- 9.4 Im Falle des Zahlungsverzugs des Käufers ist der Verkäufer unbeschadet seiner sonstigen Rechte berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Käufer hat dem Verkäufer oder einem vom Verkäufer beauftragten Dritten sofort Zugang zu den unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zu gewähren, sie herauszugeben und mitzuteilen, wo sich diese befinden. Nach entsprechender rechtzeitiger Androhung kann der Verkäufer die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zur Befriedigung seiner fälligen Forderungen gegen den Käufer anderweitig verwerten.
- 9.5 Der Verkäufer ist auf Verlangen des Käufers verpflichtet, die ihm zustehenden Sicherheiten insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert der Sicherheiten unter Berücksichtigung banküblicher Bewertungsabschläge die Forderungen des Verkäufers aus der Geschäftsverbindung mit dem Käufer um mehr als 20 % übersteigt. Bei der Bewertung ist vom Rechnungswert der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren und vom Nominalwert bei Forderungen auszugehen.
- 9.6 Bei Warenlieferungen in andere Rechtsordnungen, in denen die Eigentumsvorbehaltregelung nach Ziff. 9.1 – 9.5 nicht die gleiche Sicherungswirkung hat wie in der Bundesrepublik Deutschland, räumt der Käufer dem Verkäufer ein entsprechendes Sicherungsrecht ein. Sofern hierfür weitere Erklärungen oder Handlungen erforderlich sind, wird der Käufer diese Erklärungen abgeben und an allen Maßnahmen mitwirken, die für die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit derartiger Sicherungsrechte notwendig und förderlich sind.
- 9.7. Soweit der Verkäufer im Rahmen der Gewährleistung eine Ware austauscht, wird vereinbart, dass das Eigentum an der betroffenen Ware vom Käufer auf den Verkäufer übergeht, sobald der Verkäufer die Ware vom Käufer zurückgesandt bekommt.

§ 10 Warenrücksendungen und Rücknahmen

- 10.1 Warenrücksendungen dürfen durch den Käufer nur nach vorheriger Absprache mit dem Verkäufer erfolgen. Bei der freiwilligen Warenrücknahme, für die keine rechtliche Verpflichtung des Verkäufers besteht, darf die Rücksendung nur innerhalb von zwei Wochen nach erfolgter schriftlicher Genehmigung des Verkäufers und nur in ungeöffneter und wiederverkaufsfähiger Originalverpackung erfolgen.
- 10.2 Für freiwillige Warenrücknahmen, zu deren Rücknahme der Verkäufer rechtlich nicht verpflichtet ist, die der Käufer zu verantworten hat bzw. wünscht, schuldet der Käufer eine Bearbeitungs- und Wiedereinlagerungsgebühr von 10 % des Netto-Kaufpreises, mindestens EUR

Buyer is revocably authorized to collect the claims assigned to the Seller in trust for the Seller. The collected amounts shall be paid to the Seller immediately. The Seller may revoke the Buyer's authorization to collect and the Buyer's authorization to resell if the Buyer fails to duly meet its payment obligations to the Seller, defaults in payment, ceases to make payments or if insolvency proceedings are instituted against the Buyer's assets. Upon notification of the assignment to the third-party debtor, the Buyer's right to collect shall expire. In the event of revocation of the right to collect, the Seller may demand that the Buyer disclose the assigned claims and their debtors, provides all information required for collection, hands over the associated documents and notifies the debtors of the assignment.

- 9.4 In the event of default in payment by the Buyer, the Seller shall be entitled to withdraw from the contract without prejudice to its other rights. The Buyer shall immediately grant the Seller or a third party commissioned by the Seller access to the goods subject to retention of title, surrender them and inform the Seller where they are located. After giving due notice, the Seller may otherwise dispose of the goods subject to retention of title in order to satisfy its claims against the Buyer which are due for payment.
- 9.5 At the Buyer's request, the Seller shall be obliged to release the securities to which it is entitled to the extent that the realizable value of the securities, taking into account customary bank valuation discounts, exceeds the Seller's claims arising from the business relationship with the Buyer by more than 20%. The valuation shall be based on the invoice value of the goods subject to retention of title and on the nominal value of receivables.
- 9.6 In the case of deliveries of goods to other legal systems in which the retention of title provision under Clauses 9.1 - 9.5 does not have the same security effect as in the Federal Republic of Germany, the Buyer shall grant the Seller a corresponding security interest. If further declarations or actions are required for this purpose, Buyer shall make such declarations and cooperate in all measures which are necessary and conducive to the effectiveness and enforceability of such security interests.
- 9.7. Insofar as the Seller replaces goods under warranty, it is agreed that ownership of the goods concerned shall pass from the Buyer to the Seller as soon as the Seller receives the goods back from the Buyer.

§ 10 Goods returns and redemptions

- 10.1 Goods may be returned by the Buyer only after prior consultation with the Seller. In the case of voluntary return of goods, for which there is no legal obligation on the part of the Seller, the return may only be made within two weeks of written approval by the Seller and only in unopened and resalable original packaging.
- 10.2 For voluntary returns of goods, which the Seller is not legally obliged to take back, and which the Buyer is responsible for or wishes to take back, the Buyer shall owe a processing and restocking fee of 10% of the net purchase price, at least EUR 10.00 per transaction, which the Seller reserves the right to assert.

- 10,00 je Vorgang, deren Geltendmachung der Verkäufer sich vorbehält.
- 10.3 Bei freiwilligen Warenrücknahmen trägt der Käufer für die Rücksendung das Frachtrisiko und die Frachtkosten.
- 10.4 Für freiwillig zurückgenommene Waren erteilt der Verkäufer dem Käufer eine Warengutschrift, die nur mit Verrechnung einer Warenlieferforderung aus einer neuen Warenbestellung des Käufers ausgeglichen werden kann. Barerstattungen sind ausgeschlossen, es sei denn der Verkäufer bestimmt etwas anderes.

§ 11 Beschaffenheit, Verwendung, Mängelanzeige

- 11.1 Grundlage der Gewährleistung des Verkäufers, soweit eine solche besteht, sind vorrangig die subjektiven Anforderungen an die Vertragsmäßigkeit der Ware auf Grundlage der vereinbarten Beschaffenheit und der vereinbarten Spezifikationen und Verwendung im Zeitpunkt der Ablieferung. Als vereinbarte Beschaffenheit gem. § 434 BGB gelten insbesondere die Herstellerangaben zu Leistungsspezifikation, Belastung und bestimmungsgemäße Verwendung der Waren in den technischen Produktblättern des Verkäufers. Der Verkäufer gewährleistet, dass die gelieferten Waren diese Merkmale aufweisen, sofern der bestimmungsgemäße Gebrauch, wie in den technischen Produktblättern spezifiziert bzw. üblich, zu jeder Zeit eingehalten wird. Anlagen, Listen und sonstige Dokumente des Käufers werden nicht Teil einer Beschaffenheitsvereinbarung, es sei denn, der Verkäufer hätte ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt.
- 11.2 Die gelieferten Waren sind nur für die bestimmten und freigegebenen Zwecke vorgesehen. Der Verkäufer übernimmt für Aufwendungen und Schäden aus einer vom bestimmungsgemäßen Gebrauch gemäß Ziff. 11.1 abweichenden Verwendung ohne vorherige ausdrückliche Bestätigung keine Haftung. Der Käufer verpflichtet sich, den Verkäufer von allen Ansprüchen Dritter wegen Personen- und/oder Sachschäden freizustellen, sofern diese Aufwendungen und Schäden im Zusammenhang mit der Verwendung der Waren zu nicht freigegebenen, verbotenen bzw. nicht bestimmungsgemäßen Zwecken nach Ziff. 11.1 ohne vorherige ausdrückliche Zusage des Verkäufers entstanden sind.
- 11.3 Der Käufer ist für die Geeignetheit und Sicherheit der Ware für einen käuferseitigen Einsatz allein verantwortlich. Der Verkäufer kann wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten, der unterschiedlichen Anforderungen und individuellen Bedingungen bei der Verwendung keine Gewähr für die Eignung der Ware für eine käuferspezifische Verwendungsmöglichkeit abweichend der technischen Produktblätter geben, wenn er die Eignung nicht ausdrücklich schriftlich gewährleistet hat. Der Käufer ist verpflichtet, die Eignung der Ware für die von ihm vorgesehene Verwendung selbst zu überprüfen. Der Verkäufer übernimmt keine Garantie, insbesondere nicht für die Zusammensetzung, Beschaffenheit oder Haltbarkeit der Ware.
- 11.4 Gewährleistungsrechte des Käufers setzen voraus, dass er seinen Untersuchungs- und Rügepflichten nachgekommen ist. Er hat insbesondere die gelieferte Ware bei Erhalt unverzüglich innerhalb von einem Arbeitstag ab Ablieferung sorgfältig zu untersuchen, ob sie der bestellten Ware und Menge entspricht und ob erkennbare Transportschäden oder durch sonst im allgemeinen Geschäftsablauf übliche mechanische und technische Untersuchungen der Waren erkennbare Mängel vorliegen. Der Käufer hat dem Verkäufer festgestellte Mängel bzw. Schäden der Ware, die bei einer solchen Prüfung erkennbar sind, unverzüglich nach Erhalt der Ware schriftlich unter Angabe der konkreten Beanstandungen und Mängelsymptome, sowie Artikelnummer und Menge der betroffenen Ware anzuzeigen.

- 10.3 In case of voluntary return of goods, the Buyer bears the freight risk and freight costs for the return shipment.
- 10.4 For goods voluntarily taken back, the Seller shall issue the Buyer a goods credit note which can only be offset against a goods delivery claim from a new goods order of the Buyer. Cash refunds are excluded, unless the Seller determines otherwise.

§ 11 Condition, use, notification of defects

- 11.1 The basis of the Seller's warranty, insofar as such exists, shall primarily be the subjective requirements for the contractual conformity of the goods on the basis of the agreed quality and the agreed specifications and use at the time of delivery. The agreed quality pursuant to Section 434 of the German Civil Code shall be deemed to be in particular the manufacturer's information on performance specifications, load and intended use of the goods in the Seller's technical product sheets. The Seller warrants that the delivered goods have these characteristics, provided that the intended use, as specified in the technical product sheets or customary, is observed at all times. Annexes, lists and other documents of the Buyer shall not become part of a quality agreement, unless the Seller has expressly agreed to their applicability.
- 11.2 The delivered goods are only intended for the specific and approved purposes. The Seller shall not assume any liability for expenses and damages resulting from any use deviating from the intended use pursuant to Clause 11.1 without prior express confirmation. The Buyer undertakes to indemnify the Seller against all claims of third parties for personal injury and/or damage to property, insofar as these expenses and damages have arisen in connection with the use of the goods for purposes that have not been released, prohibited or not in accordance with the intended use pursuant to Clause 11.1 without the prior express confirmation of the Seller.
- 11.3 The buyer is solely responsible for the suitability and safety of the goods for a buyer-specific use. Due to the multitude of possible applications, the different requirements and individual conditions of use, the Seller cannot guarantee the suitability of the goods for a buyer-specific application deviating from the technical product sheets, if he has not expressly guaranteed the suitability in writing. The Buyer is obliged to check the suitability of the goods for the use intended by him himself. The Seller does not give any guarantee, in particular not for the composition, quality or durability of the goods.
- 11.4 Warranty rights of the Buyer require that he has fulfilled his inspection and complaint obligations. In particular, he shall carefully inspect the delivered goods upon receipt without undue delay within one working day of delivery to determine whether they correspond to the ordered goods and quantity and whether there are any recognizable transport damages or any defects recognizable through mechanical and technical inspections of the goods that are otherwise customary in the general course of business. The Buyer shall notify the Seller in writing immediately upon receipt of the goods of any defects or damage to the goods which become apparent during such inspection, stating the specific complaints and symptoms of defects, as well as the article number and quantity of the goods concerned. Hidden defects and field failures shall be notified by the Buyer to the Seller in writing without undue delay after their discovery, stating the relevant details as per sentence 2 as well as the

Versteckte Mängel und Feldausfälle hat der Käufer mit den entsprechenden Angaben wie nach Satz 2 sowie unter Angabe von Ort und Datum ihres Auftretens unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich beim Verkäufer anzuzeigen. Als unverzüglich gilt die Anzeige, wenn sie spätestens innerhalb von drei Arbeitstagen erfolgt, wobei zur Fristwahrung die Absendung der Anzeige bzw. Rüge an den Verkäufer genügt. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung oder Mängelanzeige mit den vorstehenden Angaben, ist die Haftung des Verkäufers für nicht, nicht ordnungsgemäß bzw. nicht rechtzeitig angezeigte Mängel ausgeschlossen, insbesondere Gewährleistungsansprüche gemäß § 12.

- 11.5 Der Käufer gibt dem Verkäufer unverzüglich Gelegenheit und die erforderliche Zeit, die gerügten Mängel und dazu eventuell bereits erfolgte Maßnahmen – auch durch Dritte – zu prüfen. Er hat dem Verkäufer die beanstandeten Waren unverzüglich vorzulegen bzw. zugänglich zu machen und Reklamations- und Serviceberichte vorzulegen. Der Käufer ist auf Wunsch des Verkäufers verpflichtet, die Beschaffenheit der Waren und die gerügten Beanstandungen durch einen neutralen Sachverständigen aufnehmen zu lassen bzw. hat dem Verkäufer oder seinem Vorlieferanten Gelegenheit zu geben, an Ort und Stelle die Identität und die Beschaffenheit der beanstandeten Waren zu prüfen. Anderenfalls kann er sich auf die gerügten Mängel gegenüber dem Verkäufer nicht berufen.

§ 12 Gewährleistung

- 12.1 Bei im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorliegenden Mängeln der Ware hat der Käufer nach innerhalb angemessener Frist durch den Verkäufer zu treffender Wahl zunächst das Recht zur Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels oder Ersatzlieferung mangelfreier Ware. Das Recht des Verkäufers, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt. Sofern der Verkäufer nach einer angemessenen Frist zur Nacherfüllung nicht bereit oder nicht in der Lage ist, kann der Käufer nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht kein Rücktrittsrecht des Käufers.
- 12.2 Der Verkäufer ist berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer hat das Recht, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
- 12.3 Zum Zweck der Nacherfüllung erforderliche Aufwendungen, wie Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, trägt der Verkäufer, wenn sich herausstellt, dass bei Gefahrübergang ein Mangel vorlag. Alle erforderlichen Aufwendungen bestimmen sich im Übrigen nach objektiven Maßstäben nach diesen AGB, soweit sie notwendig und angemessen sind. Mit der Nacherfüllung verbundene Aus- und Einbaukosten der vom Käufer verarbeiteten oder an einer anderen Sache angebrachten Ware sind ausgeschlossen, wenn die Ware vom Käufer nicht bestimmungsgemäß oder unsachgemäß verwendet worden ist. Ausdrücklich nicht zu den erforderlichen Aufwendungen gehören eigene Aufwendungen des Käufers, sowie Schäden, die nicht notwendig mit der Nachbesserungsmaßnahme verknüpft sind sowie Nutzungsausfallschäden und frustrierte Aufwendungen.
- 12.4 Hat der Verkäufer die mangelhafte Lieferung nicht zu vertreten, kann der Käufer seine zur Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen für erforderliche Aus- und Einbaukosten nur in verhältnismäßigem Umfang bis zu maximal des Doppelten des Netto-Auftragswertes als Nacherfüllung erstattet verlangen. Hat der Verkäufer die mangelhafte Lieferung zu vertreten, kann der Käufer

place and date of their occurrence. The notification shall be deemed to be immediate if it is made within three working days at the latest, whereby the dispatch of the notification or complaint to the Seller shall suffice to meet the deadline. If the Buyer fails to duly inspect the goods or to give notice of defects in accordance with the above information, the Seller shall not be liable for defects that are not reported, not reported properly or not reported on time, in particular warranty claims pursuant to § 12.

- 11.5 The Buyer shall immediately give the Seller the opportunity and the necessary time to examine the defects complained of and any measures already taken in this regard - including by third parties. He shall immediately present or make available to the Seller the goods complained about and submit complaint and service reports. At the request of the Seller, the Buyer shall be obliged to have the quality of the goods and the complaints made recorded by a neutral expert or to give the Seller or his sub-supplier the opportunity to check the identity and quality of the goods complained about on site. Otherwise, he may not invoke the defects complained of against the Seller.

§ 12 Warranty

- 12.1 In the event of defects in the goods existing at the time of the transfer of risk, the Buyer shall first have the right to subsequent performance by rectification of the defect or replacement delivery of defect-free goods at the Seller's discretion within a reasonable period of time. The right of the Seller to refuse subsequent performance under the statutory conditions shall remain unaffected. If the Seller is not willing or able to provide subsequent performance after a reasonable period of time, the Buyer may, at its option, withdraw from the contract or reduce the purchase price. In the event of an insignificant defect, the Buyer shall have no right to rescind the contract.
- 12.2 The Seller shall be entitled to make the subsequent performance owed dependent on the Buyer paying the purchase price due. The Buyer shall have the right to retain a reasonable part of the purchase price in relation to the defect.
- 12.3 Expenses required for the purpose of subsequent performance, such as transport, travel, labor and material costs, shall be borne by the Seller if it turns out that a defect existed at the time of the passing of risk. All necessary expenses shall otherwise be determined according to objective standards in accordance with these GTC, insofar as they are necessary and reasonable. Removal and installation costs associated with the subsequent performance of the goods processed by the Buyer or attached to another item are excluded if the goods have not been used by the Buyer as intended or have been used improperly. The necessary expenses expressly do not include the Buyer's own expenses, as well as damages that are not necessarily associated with the rectification measure, as well as loss of use damages and frustrated expenses.
- 12.4 If the Seller is not responsible for the defective delivery, the Buyer may demand reimbursement of its expenses for necessary removal and installation costs only to a proportionate extent up to a maximum of twice the net order value as supplementary performance. If the Seller is responsible for the defective delivery, the Buyer may demand full reimbursement

- unter den in Ziff. 13.1 bestimmten Voraussetzungen die vollumfängliche Erstattung der erforderlichen Aus- und Einbaukosten verlangen. Im Übrigen sind verschuldensunabhängige Nacherfüllungs- und Rückgriffsansprüche auf Zahlung von Aus- und Einbaukosten wegen Mängeln ausgeschlossen.
- 12.5 Die Gewährleistungsansprüche des Käufers entfallen, wenn der Käufer ohne vorherige Zustimmung des Verkäufers die Ware selbst oder durch Dritte zu reparieren versucht oder selbst oder durch Dritte repariert oder ändert und wenn die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. Beim Kauf gebrauchter Waren stehen dem Käufer vorbehaltlich der unbeschränkten Haftung nach Ziff. 13.1 keine Gewährleistungsansprüche zu.
- 12.6 Ansprüche auf Aufwendungsersatz anstelle Schadensersatzes statt der Leistung sind ausgeschlossen, soweit diese nicht erforderlich waren bzw. ein vernünftiger Dritter die Aufwendungen nicht gemacht hätte, was der Käufer darzulegen hat.
- 12.7 Musste der Käufer als Folge einer Mangelhaftigkeit der vom Verkäufer gelieferten Ware diese von einem Kunden zurücknehmen, eine Kaufpreisminderung hinnehmen oder dem Kunden Schadensersatz oder Aufwendungsersatz leisten, bedarf es für die in § 437 BGB und §§ 445a, b BGB bezeichneten Rechte gegen den Verkäufer, wegen des vom Kunden des Käufers geltend gemachten Mangels einer Fristsetzung zur Nacherfüllung gegenüber dem Verkäufer.
- 12.8 Die Verjährungsfrist für Ansprüche des Käufers beträgt ein Jahr. Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche beginnt ab Gefahrübergang, spätestens mit der Ablieferung der Ware beim Käufer. Für alle sonstigen Ansprüche, auch deliktische, beginnt die Verjährungsfrist mit Kenntnis bzw. grob fahrlässiger Unkenntnis des Käufers von jenen den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners. Die unbeschränkte Haftung des Verkäufers für Schäden aus Verletzung einer Garantie oder aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit und für Produktfehler nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt hiervon unberührt, für diese gelten ausschließlich die gesetzlichen Verjährungsfristen. Sofern die Ware entsprechend ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung für ein Bauwerk verwendet worden sind, gelten die gesetzlichen Verjährungsvorschriften.
- 12.9 Die Verjährung der Ansprüche innerhalb der Lieferkette entsprechend § 445a BGB tritt zwei Monate nach dem Zeitpunkt ein, in dem der Käufer die Ansprüche seines Kunden erfüllt. Diese Ablaufhemmung endet spätestens zwei Jahre nach dem Zeitpunkt, in dem der Verkäufer die betroffenen Waren an den Käufer geliefert hat, wenn dem Käufer ein gleichwertiger Ausgleich eingeräumt wird oder wurde. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften zum Lieferantenregress.
- 12.10 Eine Stellungnahme des Verkäufers gegenüber dem Käufer zu einer Mängelrüge ist nicht als Anerkenntnis eines Mangels oder Eintritt in Verhandlungen über einen Anspruch oder die einen Anspruch begründenden Umstände anzusehen, soweit nicht ausdrücklich Verhandlungen aufgenommen werden. Dies gilt auch bei der Hinzuziehung Dritter, wenn der Verkäufer etwaige Ansprüche zurückgewiesen hat.
- 12.11 Erfüllungsort für die Nacherfüllung und Nachbesserung ist der Sitz des Verkäufers. Der Verkäufer ist zur Nacherfüllung und Nachbesserung auch am Sitz des Käufers berechtigt.
- 12.12 Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer die Ware zum Zweck der Nacherfüllung zur Verfügung zu stellen.
- 12.13 Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Leistungen oder Waren, die nach ihrer Erbringung in Folge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder die auf
- of the necessary removal and installation costs under the conditions set out in Clause 13.1. In all other respects, claims for subsequent performance and claims under a right of recourse for payment of removal and installation costs due to defects irrespective of fault shall be excluded.
- 12.5 The Buyer's warranty claims shall lapse if the Buyer attempts to repair the goods itself or has them repaired or modified by third parties without the prior consent of the Seller and if this makes it impossible or unreasonably difficult to remedy the defect. In the case of the purchase of used goods, the Buyer shall not be entitled to any warranty claims, subject to the unlimited liability under Clause 13.1.
- 12.6 Claims for reimbursement of expenses instead of damages in lieu of performance are excluded insofar as these were not necessary or a reasonable third party would not have incurred the expenses, which the Buyer must demonstrate.
- 12.7 If, as a result of a defect in the goods delivered by the Seller, the Buyer had to take them back from a customer, accept a reduction in the purchase price or demand that customers pay damages or reimbursement of expenses, it requires for the rights against the Seller referred to in § 437 BGB and §§ 445a, b BGB, because of the defect asserted by the customer of the Buyer of a deadline for subsequent performance against the Seller.
- 12.8 The limitation period for claims of the Buyer is one year. The limitation period for warranty claims shall commence from the transfer of risk, at the latest upon delivery of the goods to the Buyer. For all other claims, including claims in tort, the limitation period shall commence upon the Buyer's knowledge or grossly negligent lack of knowledge of the circumstances giving rise to the claim and the person of the debtor. The unlimited liability of the Seller for damages arising from breach of warranty or from injury to life, limb or health, for intent and gross negligence and for product defects under the Product Liability Act shall remain unaffected, for which the statutory limitation periods shall apply exclusively. If the goods have been used for a building in accordance with their intended use, the statutory limitation provisions shall apply.
- 12.9 The limitation of claims within the supply chain according to § 445a of the German Civil Code (BGB) shall commence two months after the time at which the Buyer fulfills the claims of its customer. This suspension of expiry shall end at the latest two years after the time at which the Seller has delivered the goods concerned to the Buyer, if the Buyer is or has been granted an equivalent compensation. In all other respects, the statutory provisions on supplier recourse shall apply.
- 12.10 A statement by the Seller to the Buyer regarding a notice of defect shall not be deemed to be an acknowledgement of a defect or entry into negotiations regarding a claim or the circumstances giving rise to a claim, unless negotiations are expressly entered into. This shall also apply to the involvement of third parties if the seller has rejected any claims.
- 12.11 The place of performance for subsequent performance and rectification is the registered office of the Seller. The Seller shall also be entitled to subsequent performance and rectification at the Buyer's registered office.
- 12.12 The Buyer is obliged to provide the Seller with the goods for the purpose of subsequent performance.
- 12.13 The warranty does not cover services or goods which, after they have been provided, are impaired as a result of incorrect or negligent handling, excessive use, unsuitable operating materials or which are impaired due to special external influences which are

grund besonderer äußerer Einflüsse beeinträchtigt werden, die nach dem Verwendungsgegenstand nicht vorausgesetzt sind. Gewährleistungsansprüche bestehen ferner nicht, sofern von dem Verkäufer erbrachte Leistungen oder Waren unsachgemäß behandelt, falsch bedient, gewaltsam zerstört oder durch chemische, physikalische oder elektrische Einflüsse beschädigt werden.

- 12.14 Die Gewährleistung des Verkäufers umfasst Verschleiß oder natürliche Abnutzung von Verschleißteilen nicht.

§ 13 Schadensersatz

- 13.1 Das Recht des Verkäufers, Schadensersatz zu verlangen, richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit in den AGB nichts anderes bestimmt ist. Für Schäden aus der Verletzung einer Garantie oder aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit haftet der Verkäufer unbeschränkt. Dasselbe gilt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für die zwingende gesetzliche Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und für die Haftung wegen eines arglistigen Verschweigens von Mängeln. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Verkäufer auf Schadensersatz im Übrigen nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, die sich aus der Natur des Vertrages ergibt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf die der Käufer regelmäßig vertrauen darf. Solche wesentlichen Vertragspflichten des Verkäufers sind insbesondere seine Hauptleistungspflichten, wie beispielsweise die mangelfreie Lieferung der Waren. Bei der fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten sowie bei Verzug und Unmöglichkeit ist die Haftung des Verkäufers beschränkt auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden. Soweit nicht vorstehend etwas Abweichendes geregelt ist, ist die Haftung des Verkäufers im Übrigen ausgeschlossen.
- 13.2 Verlangt der Verkäufer Schadensersatz wegen Nichterfüllung und ist die Kaufsache von ihm noch nicht ausgeliefert oder wird sie von ihm zurückgenommen, so stehen ihm, ohne besonderen Nachweis, pauschal 15 % des Netto-Kaufpreises als Schadenersatz zu. Weist der Verkäufer nach, dass ihm ein weitergehender Schaden entstanden ist, kann er auch diesen ersetzt verlangen. Dem Käufer bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.
- 13.3 Nimmt der Verkäufer den Kaufgegenstand in Ausführung des vereinbarten Eigentumsvorbehaltes im Zusammenhang mit seinen Ansprüchen auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung zurück, so steht ihm zusätzlich zu dem in Ziff. 13.2 vereinbarten Schadensersatz als Entschädigung für den Aufwand der Rücknahme und Verwertung eine weitere Zahlung von pauschal von 10 % des Netto-Kaufpreises der zurückgenommenen Ware zu. Dem Käufer bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.
- 13.4 Soweit der Verkäufer/Auftragnehmer technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem vertraglich geschuldeten Leistungsumfang gehört, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss einer Haftung auf Schadensersatz.

§ 14 Produkthaftung

- 14.1 Der Käufer wird die Waren nicht ohne vorherige Zustimmung des Verkäufers verändern, insbesondere wird er vorhandene Warnungen über Gefahren bei unsachgemäßem Gebrauch der Waren nicht verändern oder entfernen. Bei Verletzung dieser Pflicht stellt der Käufer den Verkäufer im Innenverhältnis von Produkthaftungsansprüchen Dritter frei, soweit der Käufer für den haftungsauslösenden Fehler verantwortlich ist.

not assumed according to the object of use. Furthermore, warranty claims shall not exist if services or goods provided by the Seller are improperly handled, incorrectly operated, violently destroyed or damaged by chemical, physical or electrical influences.

- 12.14 The warranty of the seller does not include wear and tear or natural wear of wearing parts.

§ 13 Compensation for damages

- 13.1 The right of the Seller to claim damages shall be governed by the statutory provisions, unless otherwise provided in the GTC. The Seller shall be liable without limitation for damages arising from the breach of a warranty or from injury to life, limb or health. The same applies to intent and gross negligence, to the mandatory statutory liability under the Product Liability Act and to liability for fraudulent concealment of defects. In the case of simple negligence, the Seller shall only be liable for damages in the event of a breach of a material contractual obligation which arises from the nature of the contract, the fulfillment of which is a prerequisite for the proper performance of the contract and on which the Buyer may regularly rely. Such essential contractual obligations of the Seller are in particular his main performance obligations, such as the defect-free delivery of the goods. In case of negligent breach of essential contractual obligations as well as in case of default and impossibility, the Seller's liability shall be limited to the foreseeable, typically occurring damage. Unless otherwise stipulated above, the liability of the Seller is excluded in all other respects.
- 13.2 If the Seller claims damages for non-performance and the object of sale has not yet been delivered by him or is taken back by him, he shall be entitled to a lump sum of 15% of the net purchase price as damages without any special proof. If the Seller proves that he has suffered further damage, he may also claim compensation for such damage. The Buyer reserves the right to prove a lesser damage.
- 13.3 If the Seller takes back the object of purchase in execution of the agreed reservation of title in connection with his claims for damages due to non-performance, he shall be entitled to a further lump-sum payment of 10% of the net purchase price of the goods taken back in addition to the damages agreed in Clause 13.2 as compensation for the expenses of taking back and realizing the goods. The Buyer reserves the right to prove a lower damage.
- 13.4 Insofar as the Seller/Contractor provides technical information or acts in an advisory capacity and such information or advice is not part of the contractually owed scope of performance, this shall be provided free of charge and to the exclusion of any liability for damages.

§ 14 Product liability

- 14.1 The Buyer shall not modify the goods without the prior consent of the Seller, in particular the Buyer shall not modify or remove existing warnings about dangers in case of improper use of the goods. In the event of a breach of this obligation, the Buyer shall indemnify the Seller internally against product liability claims of third parties, insofar as the Buyer is responsible for the defect giving rise to liability.

- 14.2 Wird der Verkäufer aufgrund eines Produktfehlers der Waren zu einem Produktrückruf oder einer -warnung veranlasst, so wird der Käufer den Verkäufer unterstützen und alle ihm zumutbaren, vom Verkäufer angeordneten Maßnahmen treffen. Der Käufer wird dem Verkäufer hierzu alle Unterlagen zur Produktion, Auslieferung und Beanstandung der Waren zur Verfügung stellen. Der Käufer ist verpflichtet, die Kosten des Produktrückrufs oder der -warnung zu tragen, soweit er für den Produktfehler und den eingetretenen Schaden verantwortlich ist. Weitergehende Ansprüche des Verkäufers bleiben unberührt.
- 14.3 Der Käufer wird den Verkäufer unverzüglich schriftlich über ihm bekanntwerdende Risiken bei der Verwendung der Waren und mögliche Produktfehler bzw. Produktausfälle in jedem Einzelfall informieren.

§ 15 Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte

- 15.1 Der Verkäufer bleibt an allen Unterlagen, Spezifikationen, Zeichnungen, Abbildungen, technischen Beschreibungen und sonstigen technischen Informationen, die im Zusammenhang mit diesem Vertrag geliefert oder geleistet werden, ausschließlicher Rechtsinhaber. Mit dem Erwerb der Produkte werden keine Lizenzen oder Nutzungsrechte, Schutzrechte, schutzrechtsgleiche Rechte oder sonstige Rechte am geistigen Eigentum und gewerblichen Schutzrechten auf den Käufer übertragen. Ausgenommen sind mit der Lieferung zwingend verbundene Rechte.
- 15.2 Ohne vorherige Zustimmung des Verkäufers dürfen die Unterlagen nicht zu vertragsfremden Zwecken verwendet werden, insbesondere nicht vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.
- 15.3 Die Waren können Patent-, Marken-, Urheber-, Musterrechten und anderen gewerblichen Schutzrechten Dritter unterliegen. Der Verkäufer ist nicht für Forderungen im Zusammenhang mit einer Verletzung eines dieser Rechte verantwortlich oder haftbar.
- 15.4 Der Käufer ist nicht berechtigt infolge von Untersuchungen der Strukturen, Zustände und Verhaltensweisen der Waren deren Konstruktionselemente zu extrahieren und die Waren des Verkäufers zu rekonstruieren.

§ 16 Datenschutz

Personenbezogene Daten des Verkäufers werden ausschließlich zur Erfüllung des Vertrags, dessen Vertragspartei der Verkäufer als betroffene Person ist, oder zur Durchführung erforderlicher vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage des Verkäufers erfolgen, verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Absatz 1 b) Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Unbeschadet etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, werden diese Daten nach Vertragsbeendigung gelöscht. Verantwortlicher hierfür ist Herr Hüber, THM recycling solutions GmbH bzw. Ehehalt GmbH, Sulzfelder Straße 38 in 75031 Eppingen, Germany, Tel.: +49 72 62 / 92 430, Fax: +49 72 62 / 92 43-29, E-Mail: info@thm-rs.de bzw. info@ehhalt-gmbh.de.

§ 17 Export, Ausfuhrkontrolle, Zölle

- 17.1 Gelieferte Ware ist zum Verbleib in dem mit dem Käufer vereinbarten Lieferland bestimmt. Embargobestimmungen unterliegende Waren dürfen vom Käufer nicht aus dem Lieferland exportiert werden.
- 17.2 Soweit die gelieferten Waren insbesondere deutschen, europäischen und amerikanischen Ausfuhrkontrollen und Embargobestimmungen unterliegen, obliegt es dem Käufer sich über entsprechende Export- und/ oder Importbestimmungen bzw. -beschränkungen zu informieren und ggf. entsprechende Genehmigungen zu erwirken.

- 14.2 If Seller is required to issue a product recall or warning due to a product defect in the Goods, Buyer shall assist Seller and take all reasonable actions directed by Seller. Buyer shall make available to Seller for this purpose all documents relating to the production, delivery and complaint of the Goods. The Buyer shall be obligated to bear the costs of the product recall or warning insofar as the Buyer is responsible for the product defect and the damage incurred. Further claims of the Seller remain unaffected.
- 14.3 The Buyer shall immediately inform the Seller in writing of any risks in the use of the goods and possible product defects or product failures of which it becomes aware in each individual case.

§ 15 Industrial property rights and copyrights

- 15.1 The Seller shall remain the exclusive legal owner of all documents, specifications, drawings, illustrations, technical descriptions and other technical information supplied or provided in connection with this contract. With the purchase of the products, no licenses or rights of use, industrial property rights, rights equivalent to industrial property rights or other rights to intellectual property and industrial property rights shall be transferred to the Buyer. Excluded from this are rights necessarily associated with the delivery.
- 15.2 Without the prior consent of the Seller, the documents may not be used for purposes not related to the contract, in particular they may not be reproduced or made available to third parties.
- 15.3 The goods may be subject to patent, trademark, copyright, design rights and other intellectual property rights of third parties. Seller shall not be responsible or liable for any claim relating to an infringement of any of these rights.
- 15.4 The Buyer is not entitled to extract their design elements and reconstruct the Seller's goods as a result of examinations of the structures, states and behaviors of the goods.

§ 16 Privacy and data protection

Personal data of the Seller shall be processed exclusively for the performance of the contract to which the Seller is a party as a data subject or for the performance of necessary pre-contractual measures which are taken at the Seller's request. The legal basis for the processing is Article 6(1)(b) of the General Data Protection Regulation (DSGVO). Notwithstanding any statutory retention periods, this data will be deleted after termination of the contract. The person responsible for this is Mr. Hüber, THM recycling solutions GmbH or Ehehalt GmbH, Sulzfelder Straße 38 in 75031 Eppingen, Germany, Tel.: +49 72 62 / 92 430, Fax: +49 72 62 / 92 43-29, E-Mail: info@thm-rs.de or info@ehhalt-gmbh.de.

§ 17 Export, export control, customs

- 17.1 Delivered goods are intended to remain in the country of delivery agreed with the Buyer. Goods subject to embargo regulations may not be exported by the Buyer from the country of delivery.
- 17.2 Insofar as the delivered goods are subject in particular to German, European and American export controls and embargo provisions, it is incumbent upon the Buyer to inform himself about the corresponding export and/or import provisions or restrictions and, if necessary, to obtain the corresponding approvals.

17.3 Der Käufer haftet dem Verkäufer für sämtliche Schäden, die durch seine schuldhaftige Nichtbeachtung der unter § 17 genannten Bestimmungen entstehen und stellt den Verkäufer von jeglichen Ansprüchen Dritter frei.

17.4 Wenn der Verkäufer, neue, zusätzliche oder veränderte Zölle, Abgaben oder vergleichbare Kosten direkt im Verhältnis zum Käufer oder in Bezug auf die Ware auch nur indirekt gegenüber seinem Lieferanten zu zahlen hat, die in der Preiskalkulation im Zusammenhang mit der unter diesen AGB gekauften Ware bei Auftragsbestätigung an den Käufer nicht von ihm vorhersehbar und daher nicht entsprechend berücksichtigt waren, kann der Verkäufer nach seiner Wahl entweder:

- a) den in der Auftragsbestätigung benannten Preis gegenüber dem Käufer um einen Betrag in Höhe der Veränderung für Zölle, Abgaben oder vergleichbare Kosten ohne Berechnung eines zusätzlichen Gewinns für den Verkäufer anpassen; oder
- b) bei für den Verkäufer unzumutbarer Erhöhung oder Neueinführung von Zöllen, Abgaben oder vergleichbaren Kosten, Beträge, die der Käufer bereits im Zusammenhang mit einer betroffenen Bestellung bezahlt hat, erstatten und die Bestellung stornieren, ohne dass aus einer solchen Stornierung vorbehaltlich Ziff. 13.1 eine Haftung des Verkäufers entsteht.

Bei der Preisanpassung nach a) ist der Verkäufer verpflichtet, Kostenerhöhungen nur unter Ansatz gegenläufiger Kostensenkungen von Zöllen, Abgaben oder vergleichbaren Kosten zu berücksichtigen und eine Saldierung von solchen Kostenerhöhungen und -senkungen vorzunehmen. Beträgt die Erhöhung mehr als 10 % im Vergleich zu dem ursprünglich mit dem Käufer vereinbarten Netto-Kaufpreis, kann der Käufer von dem geschlossenen Vertrag zurücktreten.

§ 18 Entsorgung

Soweit gesetzlich vorgeschrieben, ist der Käufer verpflichtet, Produkte, die unter das ElektroG, BatterieG oder das VerpackungsG fallen, im Einklang mit sämtlichen gesetzlichen Bestimmungen eigenverantwortlich zu entsorgen. Der Käufer übernimmt alle damit zusammenhängenden Zahlungs- und Mitteilungspflichten soweit dies gesetzlich möglich ist und wird die vorstehenden Verpflichtungen seinen Abnehmern entsprechend auferlegen.

§ 19 Schlussbestimmungen

19.1 Die Übertragung von Rechten und Pflichten des Käufers auf Dritte ist dem Verkäufer gegenüber nur mit schriftlicher Zustimmung des Verkäufers wirksam.

19.2 Erfüllungsort für die vertraglichen Pflichten ist der Geschäftssitz des Verkäufers.

19.3 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Vertragsbeziehung ist der Geschäftssitz des Verkäufers. Der Verkäufer ist auch zur Klageerhebung am Sitz des Käufers sowie an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand berechtigt.

19.4 Ferner hat der Verkäufer in internationalen Vertragsbeziehungen das Recht, als Kläger das Schiedsgericht bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Stuttgart oder Heilbronn-Franken anzurufen. Das Schiedsgericht entscheidet in diesem Fall den Rechtsstreit endgültig nach der Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges. Die Einleitung des gerichtlichen Mahnverfahrens durch den Verkäufer stellt noch keine Ausübung des Wahlrechts dar.

19.5 Für die Vertragsbeziehung einschließlich seiner Auslegung und Durchführung gilt das Recht der Bundesre-

17.3 The Buyer shall be liable to the Seller for all damages caused by its culpable non-compliance with the provisions set forth in § 17 and shall indemnify the Seller against any claims of third parties.

17.4 If Seller is required to pay, directly in relation to Buyer or even indirectly in relation to the Goods, any new, additional or modified customs duties, levies or similar charges which were not foreseeable by Seller in the price calculation in connection with the Goods purchased under these GTC at the time of the confirmation of the order to Buyer and therefore were not taken into account accordingly, Seller may, at its option, either:

- a) adjust the price stated in the order confirmation vis-à-vis the Buyer by an amount equal to the change in customs duties, levies or comparable costs without charging any additional profit to the Seller; or
- b) in the event of an unreasonable increase or reimposition by Seller of any customs duties, levies or similar charges, refund any amounts already paid by Buyer in connection with any affected Purchase Order and cancel the Purchase Order without incurring any liability on the part of Seller as a result of such cancellation, subject to Clause 13.1.

When adjusting the price in accordance with a), the Seller shall be obliged to take into account cost increases only if they are offset by cost reductions in customs duties, levies or comparable costs and to balance such cost increases and reductions. If the increase is more than 10% compared to the net purchase price originally agreed with the Buyer, the Buyer may withdraw from the concluded contract.

§ 18 Disposal

To the extent required by law, the Buyer shall be obliged to dispose of products covered by the ElektroG, BatterieG or VerpackungsG on its own responsibility in accordance with all statutory provisions. The Buyer shall assume all related payment and notification obligations to the extent legally possible and shall impose the above obligations on its customers accordingly.

§ 19 Final provisions

19.1 The transfer of rights and obligations of the Buyer to third parties shall be effective vis-à-vis the Seller only with the written consent of the Seller.

19.2 The place of performance for the contractual obligations is the registered office of the Seller.

19.3 The place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall be the Seller's place of business. The Seller shall also be entitled to bring an action at the Buyer's place of business as well as at any other admissible place of jurisdiction.

19.4 Furthermore, in international contractual relations, the Seller has the right to call upon the arbitration court at the Chamber of Industry and Commerce (IHK) Stuttgart or Heilbronn-Franken as plaintiff. In this case, the arbitration court shall decide the legal dispute finally in accordance with the Arbitration Rules of the German Institution of Arbitration (Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V.). (DIS) under exclusion of the ordinary legal process. The initiation of the judicial dunning procedure by the Seller does not yet constitute an exercise of the right of choice.

19.5 The contractual relationship, including its interpretation and execution, shall be governed by the laws of

publik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht).

- 19.6 Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden oder sollte sich in diesen AGB eine Lücke befinden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An deren Stelle gilt diejenige wirksame oder durchführbare Bestimmung als vereinbart, die dem Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt; das gleiche gilt, soweit ein regelungsbedürftiger Sachverhalt nicht ausdrücklich geregelt ist.

Stand: März 2022

the Federal Republic of Germany, excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

- 19.6 Should any provision of these GTC be or become invalid or unenforceable in whole or in part, or should there be a gap in these GTC, this shall not affect the validity of the remaining provisions. In their place, the valid or enforceable provision shall be deemed to be agreed which comes closest to the purpose of the invalid or unenforceable provision; the same shall apply insofar as a matter requiring regulation is not explicitly regulated.

Status: March 2022